

Leitbild *aktion leben*

Wissen und Überzeugung

Wir alle haben unser Leben als Embryo begonnen und stammen von einer Mutter und einem Vater ab. Jeder Mensch soll in seiner Einzigartigkeit respektiert werden und sich einbringen können.

Wie wir die Zeit vor unserer Geburt verbracht haben, die Geburt selbst und unsere frühe Kindheit beeinflussen unser ganzes weiteres Leben. Lange vor der Geburt sind wir empfindsame Wesen und verbunden mit unserer Mutter und unserer Umwelt. Es sind Schlüsselphasen für die Kinder ebenso wie für die Eltern hinsichtlich der Fähigkeit, sichere Bindungen einzugehen und das in ihnen wohnende Potenzial zu entfalten.

Schwangere Frauen, Väter und Eltern vollbringen große Umstellungen und sind gefordert, ihrem Baby Halt und Sicherheit zu geben. Wir sind daher überzeugt, dass jedwede Unterstützung für sie eine der lohnendsten und wichtigsten Aufgaben einer Gesellschaft ist. Die vorgeburtliche Zeit bestmöglich zu begleiten, wirkt lebenslang präventiv: Kinder können sich von Anfang an physisch, psychisch und sozial bestmöglich entwickeln.

Schwangerschaft, Krisen und Prävention

Das Eintreten einer Schwangerschaft ist lebensgeschichtlich bedeutsam. Für viele ist sie mit großer Freude verbunden, für andere aber auch mit schweren Krisen und ambivalenten Gefühlen. Wir sehen die schwangere Frau und achten ihr Recht auf körperliche Unversehrtheit und Gesundheit sowie auf Selbstbestimmung. Ebenso sehen und achten wir den Embryo, den Fötus mit seinem Recht auf Leben. Frau und Kind können nicht getrennt voneinander betrachtet werden.

Über Fortsetzen und Abbruch einer Schwangerschaft entscheiden zu müssen, bedeutet insofern ein Dilemma. Da die Frau von beiden Wegen am umfänglichsten betroffen ist, liegt diese oft schwerste Entscheidung ihres Lebens bei ihr. Wir stellen in dieser Situation leicht zugängliche unabhängige Beratung zur Verfügung. Bei einem Abbruch wünschen wir Frauen medizinisch und menschlich beste Betreuung. Wir sind davon überzeugt, dass jede Frau in der Lage ist, eine verantwortungsvolle Entscheidung zu treffen.

Als Gesellschaft kann und darf es uns nicht unberührt lassen, wie viele Abbrüche es gibt. Diese sind auch ein Zeichen dafür, ob Menschen das Leben mit einem Kind für erstrebenswert und schaffbar halten oder nicht.

Aus all diesen Gründen engagieren wir uns dafür, dass dem Ausgestalten einer kinder- und elternfreundlichen Gesellschaft oberste Priorität eingeräumt wird. Ebenso braucht es vielfältige Anstrengungen, um ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden.

Wer wir sind

Wir widmen uns der Beratung und Unterstützung von schwangeren Frauen, der Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche sowie der Öffentlichkeitsarbeit zu bioethischen und sozialpolitischen Fragen.

Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, die die Würde jedes Menschen in jeder Phase seiner Existenz als Richtschnur für ihr Handeln nimmt und die Menschenrechte stärkt.

Organisiert sind wir als gemeinnütziger, unabhängiger, überkonfessioneller und überparteilicher Verein. Unsere Arbeit finanzieren wir überwiegend mit Spenden.

aktion leben österreich arbeitet mit *aktion leben*-Vereinen in den Bundesländern eng zusammen. Diese sind selbstständig und haben zum Teil zusätzliche Kooperationspartner:innen.

Wie wir arbeiten?

Wir arbeiten in allen unseren Bereichen auf dem jeweils höchstmöglichen fachlichen und berufsethischen Niveau. Wir bilden uns kontinuierlich weiter und bieten selbst Weiterbildungen in jenen Bereichen an, in denen wir Expert:innen sind.

Als Spendenverein erfüllen wir alle Qualitätsmerkmale eines sorgsamem Umgangs mit Spendenmitteln.

Es ist für uns selbstverständlich, als Trägerin einer geförderten Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt Schwangerschaft und Geburt die Anforderungen an Professionalität wie die non-direktive (ergebnisoffene) Beratung umzusetzen und zu fördern. Es ist uns wichtig, alle Betroffenen einer Handlung und deren Folgen zu beachten.

In Dialog zu treten und Positionen zu reflektieren sind weitere Leitlinien unseres Wirkens für die Gesellschaft.

Was wir tun

1. Psychosoziale Beratung

In unseren staatlich anerkannten Familienberatungsstellen beraten und begleiten wir bei allen Anliegen rund um Schwangerschaft und Geburt. Unsere kostenlosen Angebote stehen schwangeren Frauen unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft offen.

Empowerment von Frauen ist ein Leitgedanke unserer Angebote. Wir sind auch für werdende Väter mit ihren

Fragen und Problemen da. Das Angebot der Beratung gilt für alle Angehörigen.

Schwerpunkte unserer Einrichtung sind die psychosoziale, bindungsorientierte Beratung, sozialrechtliche Auskünfte sowie Beratung bei Entscheidungen über Fortsetzen oder Abbruch der Schwangerschaft und bei Pränataldiagnostik. Ebenso beraten wir bei Geburtstraumata oder nach Fehlgeburten. Auch nach einem Schwangerschaftsabbruch sind wir für Frauen und Männer da. Entstehen durch eine Schwangerschaft oder die Geburt eines Kindes Notlagen, unterstützen wir finanziell und materiell. Diese Hilfen können wir dank der Menschen, die uns spenden, zur Verfügung stellen.

Wir orientieren uns an den individuellen Bedürfnissen und Anliegen der Ratsuchenden.

2. Sexuelle Bildung

Seit Jahrzehnten führen wir Workshops an Schulen durch, um sexuelle Bildung zu unterstützen. Die Basis unseres Tuns sind Menschenwürde, Menschenrechte und Kinderrechte. Wir arbeiten mit allen Menschen, die unsere Bildungsangebote nutzen, diskriminierungsfrei, inklusiv und sensibel. Wir bieten Informationen und offenen Austausch über körperliche, emotionale und soziale Entwicklung, Sexualität, Fruchtbarkeit, Methoden der Verhütung und deren Anwendung an. Wir bereiten aktuelles Wissen entwicklungsgerecht, mit Herz und methodisch vielfältig für Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte auf.

Sexualität freudvoll zu leben, verantwortungsbewusst in sexuellen Beziehungen zu handeln und Beziehungen

gesund zu gestalten, wollen wir auf diese Weise unterstützen. Sich selbst anzunehmen, Bedürfnisse und Gefühle gut wahrzunehmen und angemessen auszudrücken, fördert die sexuelle Gesundheit und ein respektvolles Miteinander. Wir halten es für wichtig, dass Paare über Verhütung sprechen und partnerschaftlich die Verantwortung dafür übernehmen. Wir wollen mit unserer Bildungsarbeit dazu beitragen, dass möglichst wenige Jugendliche und Frauen ungewollt schwanger werden.

In ganz Österreich zeigen wir unsere interaktive Ausstellung „LebenErleben“, um unsere erste Lebenszeit begreifbar zu machen. Diese ist mit dem österreichischen Kinderschutzpreis ausgezeichnet.

Information und gesellschaftspolitisches Engagement

Das Wissen und die Erfahrung aus unseren praktischen Tätigkeiten bringen wir medial und persönlich in Politik und Gesellschaft ein. Mit unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit informieren wir über unsere Angebote. Wir zeigen auf, wo schwangere Frauen, ihre Kinder oder Eltern bessere Bedingungen brauchen. Wir stellen konstruktive Lösungen auch bei Gesetzgebungsprozessen zur Verfügung.

3. Kritische Beobachtung biomedizinischer Themen

Technik in der Medizin hat das Leben vieler Menschen verbessert und verlängert. Neue Methoden bedeuten ebenso neue Verantwortung. Im Bereich der Fortpflanzungsmedizin geht es um die Entstehung eines Menschen. Daher sind die Risiken für Frauen und Kinder transparent zu machen und Vor- und Nachteile besonders sorgfältig abzuwägen.

Wir halten klare Grenzen als Schutz vor Missbrauch für nötig. Die Einhaltung der Menschenrechte, zu denen insbesondere auch die Kinderrechte zählen, ist selbstverständlich zu gewährleisten. Verletzungen der Menschenrechte sehen wir vor allem bei anonymen Samen- und Eizellspenden, bei Leihmutterschaft und bei Eingriffen in die Keimbahn.

Durch unsere Recherchearbeit, unsere Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Veranstaltungen und zahlreiche andere Aktivitäten tragen wir zu einer informierten Meinungsbildung in unserer Gesellschaft bei.

Dafür setzen wir uns ein

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der Kinder willkommen, Care Arbeit gerecht aufgeteilt wird, Familien umfassend in allen Bereichen teilhaben und alle Generationen solidarisch und friedvoll miteinander leben können.

Mit unseren Tätigkeiten fördern wir ein Zusammenleben in Vielfalt, das von Mitgefühl, Respekt, Solidarität, Vertrauen, konkreter Unterstützung und Wertschätzung geprägt ist.

1. Juni: Tag des Lebens

Unser Leben birgt beständig Überraschendes. Wir erfahren Verbundenheit und erleiden Verluste. Das Schwere lässt sich mit Hilfe anderer Menschen oft leichter tragen und die Freude wächst, wenn wir sie teilen. Am ersten Juni feiern wir das Leben und freuen uns bewusst über neues Leben. Herzlich laden wir zum Mitfeiern und zur Teilnahme an unseren Solidaritäts-Aktionen ein.